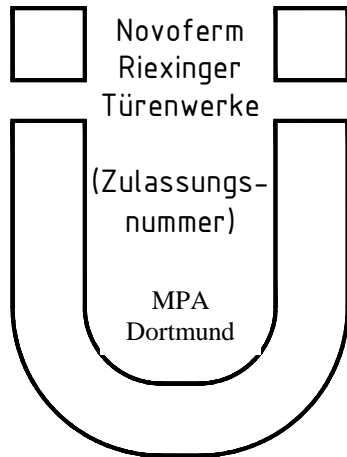
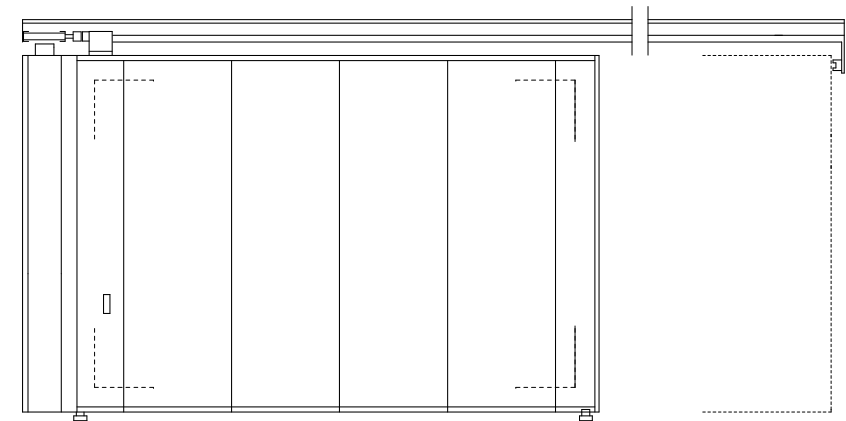


Spitzentechnik
für Tür und Tor ✓



Maß- und Konstruktionsänderungen vorbehalten

Montage- Einbau- und Wartungsanleitung für Feuerschutzschiebeklappe T90-Typ FBS



Novoferm Vertriebs GmbH

D-74336 Brackenheim
Tel.: 07135 / 89 -0 FAX: 07135 / 89 -239
E-Mail: vertrieb.brackenheim@novoferm.de
www.novoferm.de, www.riexinger.com

Klappentyp	Zul. Nr.	Wandarten und -dicken (Angaben in mm)			
		Mauerwerk Steindruck- festigkeit ≥ 12	Beton Festigkeitskl. $\geq B15$	Porenbeton- Plan $\geq PP4$ bzw. $\geq PB4$	bewehrten Porenbeton- platten $\geq P4.4$
T90 - FBS	Z-6.6-1247	≥ 240 □	≥ 140 □	≥ 240 □	≥ 175 □
Anlage 00 zu obigem Zulassungsbescheid					

Inhaltsverzeichnis

Nr.	Kapitel	Seite
1.	Allgemeine Hinweise	3 - 4
2.	Tragwinkel (waagrecht ausrichten)	4 - 5
3.	Dichtleiste seitlich oben quer	6
4.	Einlauf	7
5.	Klappenblatt in Laufschiene einhängen (im Abstellbereich)	7
6.	Torrand unten und Bodenführung	8
7.	Schließgewicht hinter dem Einlauf angeordnet	9
8.	Schließgewichtsanzordnung hinter der geöffneten Klappe	10
9.	Allgemein gültige Hinweise zu 7. und 8.	11
10.	Montage der Schließ- und Dämpfungseinrichtung	12
11.	Anordnung Rauch- und Wärmeschalter	13
12.	Zulässige Änderungen an Feuerschutzabschlüssen	14
13.	Wartungs- und Sicherheitsprüfung (UVV)	15

13. Wartungs- und Sicherheitsprüfung (UVV)

Feuerschutzschiebeklappen und Feststellanlagen unterliegen einer Abnahmeprüfung und regelmäßigen Überwachungspflicht. Dies bedeutet eine regelmäßige Überprüfung (mind. 1x jährlich) durch einen Sachkundigen. Diese Überprüfung ist im Prüfbuch zu dokumentieren.

	Bauteil	Ausführung
W A N D S C H I E B E K L A P P E	Laufschiene	<u>Funktion prüfen:</u> Es darf kein Schmutz oder Späne auf der Laufschiene sein, unbedingt entfernen, und schmieren (Fett mit hoher Viskosität verwenden).
	Aufschäumender Baustoff	Überprüfen, ob Streifen unbeschädigt.
	sämtl. Befestigungselemente	zum Baukörper überprüfen, evtl. nachziehen, damit evtl. Folgeschäden ausgeschlossen werden können
	Laufwagen	auf Verschleiß und Funktion überprüfen, muss evtl. bei häufigen Lastspielen gewechselt werden
	Drahtseile	es dürfen keine Litzen gebrochen sein, falls doch, müssen grundsätzlich neue Drahtseile eingezogen werden
	Endschalter	Einstellungen überprüfen: evtl. nachjustieren, damit keine Beschädigungen von anderen Teilen erfolgt
	Radialdämpfer	Schließgeschwindigkeit überprüfen: muss von 0,08 m/s bis 0,2 m/s sein ggf. nachjustieren
	Hinweisschilder	auf Vollständigkeit und Lesbarkeit überprüfen, evtl. gegen neue austauschen
	grundsätzlich alle elektrischen Teile	<u>Funktion prüfen:</u> Probelauf durchführen, bei evtl. Beschädigungen müssen die entsprechenden Leitungen bzw. Teile ausgewechselt werden und die Funktion muss gewährleistet sein.
	□	
FESTSTELLANLAGE	□ kompl. Feststellvorrichtung	<u>Funktion prüfen:</u> wie Haftmagnet, Rauchmelder, Auslösetaste usw., defekte Teile austauschen

12. Zulässige Änderungen an Feuerschutzabschlüssen

nach Mitteilungen
Institut für Bautechnik Berlin (DiBt)
vom Juni 1995

Anbringen von Kontakten - Reedkontakte

- Die Kontakte können nachträglich angebracht werden, wenn die Kontakte auf das Klappenblatt geschraubt oder genietet werden.

Führung von Kabeln auf dem Klappenblatt

- Kabelführungen auf dem Tür-/Klappenblatt sind möglich. Die Kabel sollten dabei in Rohren geführt werden

Einbau optischer Spione

- Optische Spione können in T90 Feuerschutzabschlüsse eingebaut werden.

Anbringen von Hinweisschildern

- Hinweisschilder dürfen auf dem Klappenblatt angebracht werden. Die Hinweisschilder können angeschraubt, angenietet oder geklebt werden. Es ist jedoch darauf zu achten, dass die Schrauben bzw. Nieten das Tür-/Klappenblatt nicht durchdringen.

Anbringen von Rammschutzstangen

- Rammschutzstangen dürfen unter Verwendung der ggf. erforderlichen Verstärkungsbleche angebracht werden. Die für die Befestigung erforderlichen Schrauben bzw. Nieten dürfen das Klappenblatt nicht durchdringen.

Anbringen von Tritt- und Kantenschutz

- Das Anbringen von Tritt- und Kantenschutz aus Blechstreifen bis zu einer maximalen Breite von 250 mm ist erlaubt. Die Befestigung der Blechstreifen kann durch anschrauben, annieten bzw. kleben erfolgen. Die Schrauben bzw. Nieten dürfen das Tür-/Klappenblatt nicht durchdringen. Die Dicke der Blechstreifen soll max. 1,5 mm betragen.

1. Allgemeine Hinweise

Mit dem Lieferschein und der Einbauzeichnung sind sowohl die angelieferten Teile auf Vollständigkeit und Genauigkeit, als auch die Wand und deren Öffnungen (Lichtmaße und Boden) auf Maßhaltigkeit hin zu prüfen: Ist der Einbau nach Zeichnung möglich?

Bei auftretenden Maßdifferenzen von der Zeichnung zur Einbausituation ist vor Montagebeginn Klärung erforderlich. Die kleinst- und größtzulässigen Maße sind der Zulassung zu entnehmen.

Überlackieren von beschichteten Paneelen:

- Bei allen Teilen, die mit einer Pulvergrundierung versehen sind, muss die Oberfläche angeschliffen und gereinigt werden.
- Anschließend mit einem **2K-PUR-Lösungsmittellack ggf. mehrschichtig oder mit MP-Dickschichtmaterial überlackieren.**
- Alternativ kann mit lösungsmittelhaltigen 2K-Epoxi-Haftgrund zwischenlackiert und mit handelsüblichen zinkverträglichen Qualitätslacken fertiglackiert werden.

Bei Schweißungen bitte beachten:

- Die Schiebeklappe ist unter Aufsicht des Herstellers oder eines Sachkundigen einzubauen. Schweißarbeiten an der Aufhängung dürfen nur von geprüften Schweißern (DIN 8560 Prüfgruppe B1) durchgeführt werden
- Die Schweißnähte müssen kaltverzinkt, bzw. grundiert werden.

Allgemein:

- Die Schiebeklappe muss nach dem Öffnen durch das mit dem Klappenblatt verbundene Schließgewicht sofort selbsttätig schließen.
- Mindestens **eine Notauslösung** von Hand muss **immer** gegeben sein.
- Es dürfen nur allgemein bauaufsichtlich zugelassene Feststallanlagen verwendet werden.
- An beiden Seiten der Schiebeklappe sind an den Wänden oder auf dem Klappenblatt Hinweisschilder anzubringen, dass das Abstellen von Gegenständen und der Aufenthalt von Personen innerhalb der Klappenöffnung verboten sind. Die Hinweisschilder müssen im **geöffneten** Zustand sichtbar sein.

Ohne Feststellanlage:

- Die Schiebeklappe schließt nach dem Öffnen per Hand sofort selbständig durch das Schließgewicht.

Mit Feststellanlage:

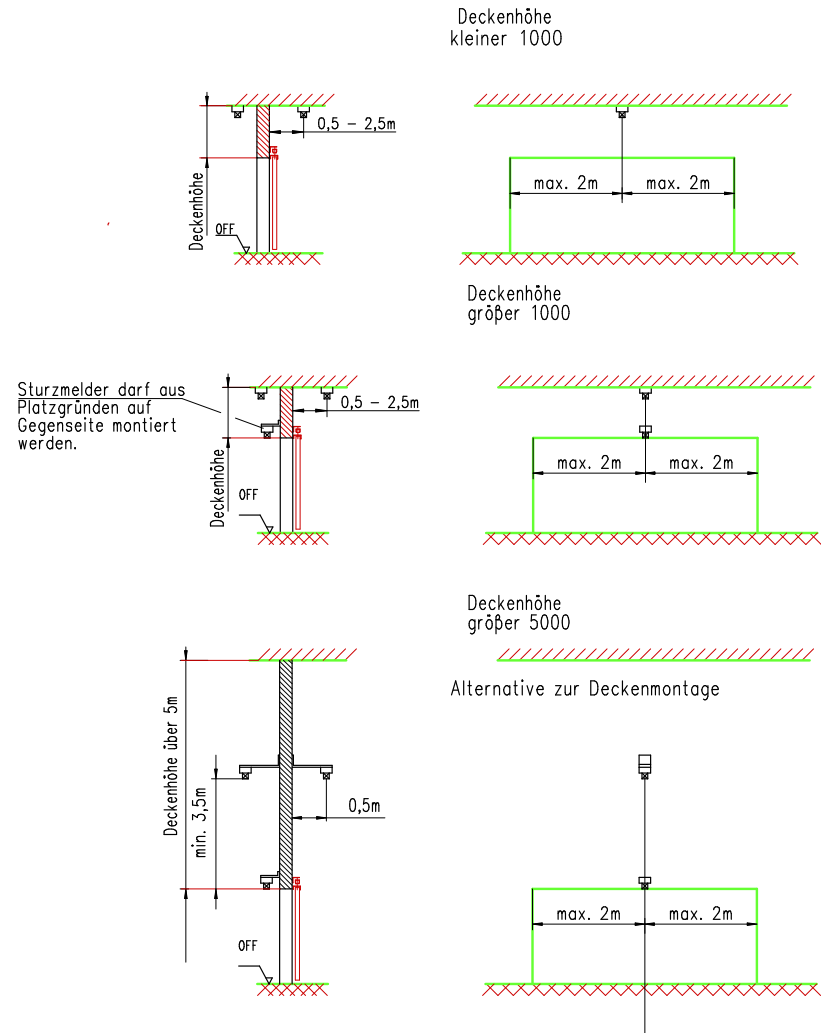
- (Feststellvorrichtung, Klappenzulaufbremse mit integr. Feststellung, elektr. Antrieb mit integr. Feststellung)
- Die Klappe bleibt nach dem Öffnen per Hand bzw. mittels Öffnungshilfe in geöffnetem Zustand stehen. Das Schließen der Klappe erfolgt durch Betätigen des Auslösetasters. Bei Klappen ohne Öffnungshilfe kann die Auslösung durch Betätigen des Tasters "Feuerschutzabschluss schließen" vorgenommen werden. Bei Öffnungshilfe, Taster mit "Öffnen + Feuerschutzabschluss schließen", kein sep. Taster "Tor zu", Klappe wird über Schließgewicht geschlossen.
- Unabhängig von der Ausführung **schließen die Klappen bei Rauchentwicklung durch Auslösen der Rauchschalter selbständig.**
- Bei Stromausfall schließen die Klappen automatisch**, wenn keine Notstromversorgung (Batterienetzgerät) zur Verfügung steht.
- Beim Einsatz von Thermoschaltern schließen die Klappen erst bei der Entstehung von Hitze.**

2. Tragwinkel waagrecht

Befestigungen nach Zulassung:

- Bauaufsichtlich zugelassener Stahlspreizdübel D = 15 mm (mind. M10) bei Beton
- einbetonierte Ankerplatten mind. 150x200x10 (Anschweißmontage)

11. Anordnung Rauch und Wärmemelder

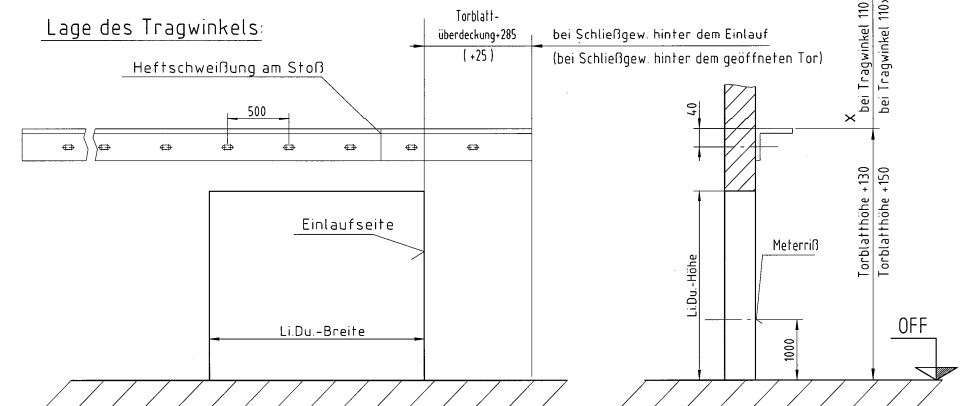


10. Montage der Schließ- und Dämpfungseinrichtung

- Spannung des Radialdämpferdrahtseiles am gefederten Seilspanner optimal einstellen.
- Laufschiene mit ölfuchtem Lappen reinigen und einfetten (mit hoher Viskosität).
- Radialdämpfer und Schließgewicht in Abhängigkeit zueinander abstimmen (Schließgeschwindigkeit von 0,08 bis 0,2 m/s). Schließgeschwindigkeit nach dem Einfetten der Laufschiene einstellen. Bei Schiebeklappen (ohne Radialdämpfer) die Geschwindigkeit durch Erhöhung bzw. Verringerung der Gewichtsfüllung einstellen. Die Klappe muss aus jeder Stellung zulaufen.
- Endschalternocken exakt einstellen (Endschalterrolle muss über die Anlaufschräge auf den "Polyamid-Nocken" \varnothing 35 mm auflaufen)
- Hydraulischer Enddämpfer gem. dem Aufkleber einstellen
- Hinweisschilder befestigen
- Hand- und Muschelgriff befestigen
- Schutzkasten für Schließgewicht montieren; bei 2-teiligem Schutzkasten durch Überlappen auf die erforderliche Höhe bringen und andübeln. Beim Vernieten bzw. Verschrauben der Teile darauf achten, dass das Schließgewicht nicht an vorstehenden Nieten oder Schrauben hängen bleibt.
- Alle Schweißstellen mit Korrosionsschutzmittel streichen

Montagebeginn am Einlauf

- Über die gesamte Breite des Tragwinkels das Höhenmaß prüfen (Unebenheiten des Bodens).
- Das Maß von OFF bzw. Brüstung bis OK-Tragwinkel gemäß der beiliegenden Zeichnung auf die Wand übertragen.
- Vom höchsten Punkt des Bodens bzw. der Brüstung ausgehend die Höhe für den Tragwinkel messen.
- Dabei ist das Mindestmaß von UK-Sturz bis OK-Tragwinkel nicht zu unterschreiten.
- 185 mm bei Tragwinkel 110x90x6 oder 205 mm bei Tragwinkel 110x110x10
- Evtl. vorhandene Unebenheiten der Wand und des Sturzes in horizontaler und vertikaler Richtung durch Unterlagen ausgleichen, dabei entstehende Zwischenräume müssen bauseits verfugt werden. Geringe Zwischenräume mit Brandschutzverfugung bauseits verfugen und größere vermörteln (Mörtelgruppe \geq 2)

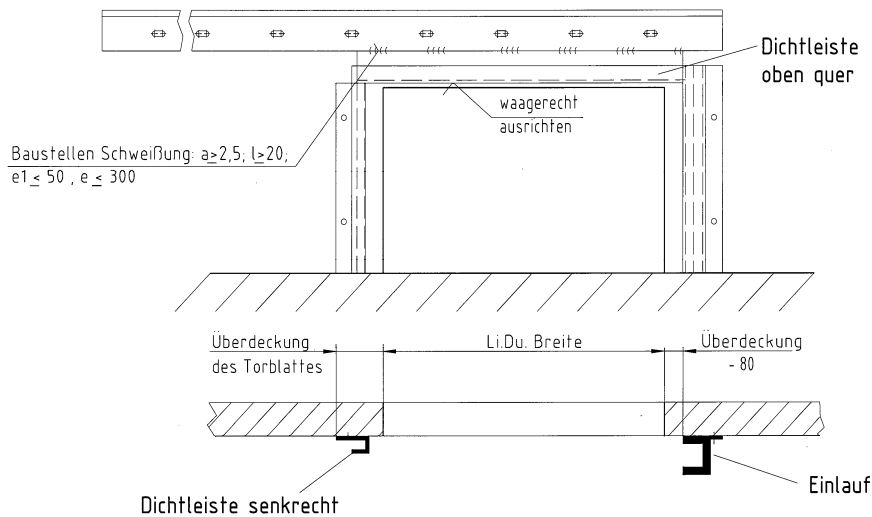


- Im Öffnungsbereich muss ein Stahlbetonsturz vorhanden sein.

3. Dichtleiste seitlich/oben quer

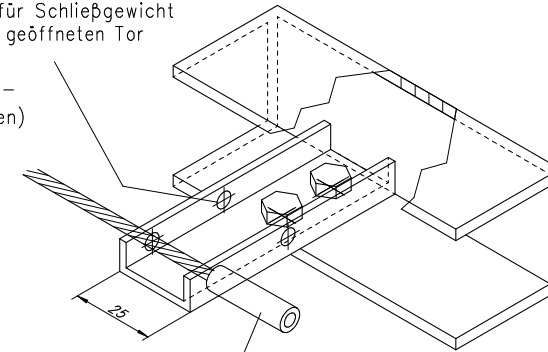
Befestigung nach Zulassung : ($e1 \leq 100$; $e \leq 500$)

- Allgemein bauaufsichtlich zugelassener Senkkopfspreizdübel D=10 mm ($\geq M10$)
- Durchschraubmontage M12
- einbetonierte Ankerplatten (Anschweißmontage)



9. Allgemein gültige Hinweise zu 7.–8.

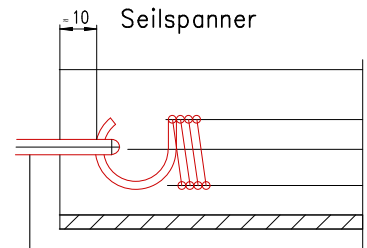
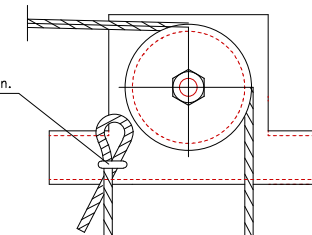
Drahtseil für Schließgewicht hinter dem geöffneten Tor angeordnet (Schließgewicht hinten)



Dargestellt: Drahtseil für Schließgewicht hinter dem Einlauf angeordnet (Schließgewicht vorn)

Drahtseil für Schließgewicht:

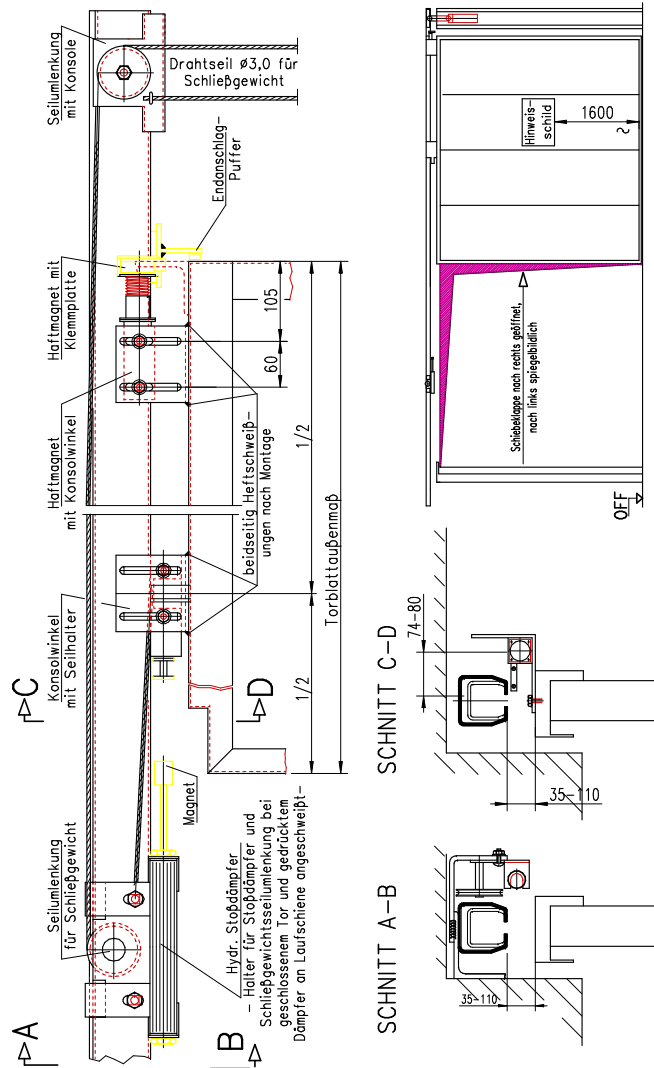
Das Drahtseilende doppelt in die Seilklemme einklemmen.



ACHTUNG:
Die Seilscheibe mit eingebautem Freilauf muß beim Öffnen des Tores frei drehen. (Welle steht still.)
Gegebenenfalls die Seilscheibe abnehmen und um 180° drehen.

ACHTUNG:
Alle Antriebsteile sind für links und rechts verwendbar!
Gegebenenfalls die Teile UMBAUEN.

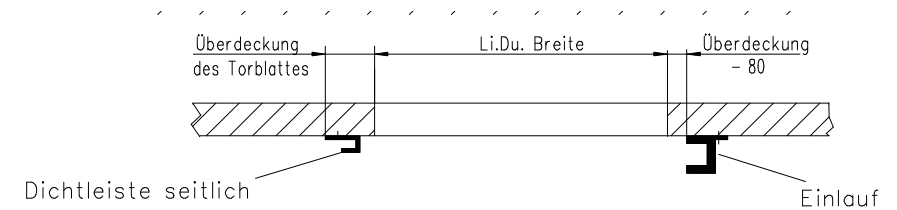
8. Schließgewicht hinter der geöffneten Klappe



4. Einlauf

Befestigung nach Zulassung : ($e_1 \leq 100$; $e \leq 500$)

- Allgemein bauaufsichtlich zugelassener Stahlpreisdübel D=12 mm ($\geq M8$) bei Beton
- Durchschraubmontage M12 (bei Mauerwerk oder Porenbeton)
- einbetonierte Ankerplatten mind. 150x200x10 (Anschweißmontage)
- Kunststoffdübel D=14mm mit Schraube D=10 mm bei Mauerwerk

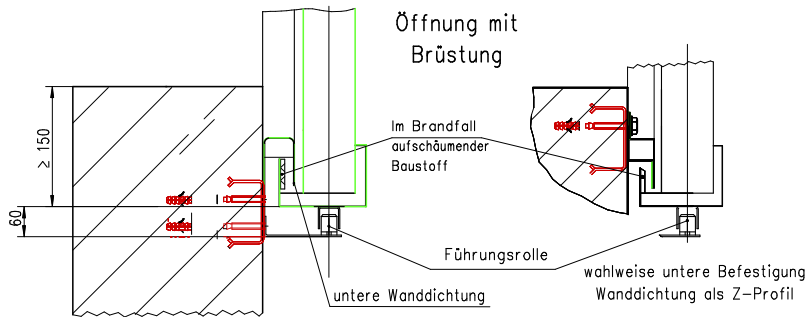


5. Klappenblatt in Laufschiene einhängen

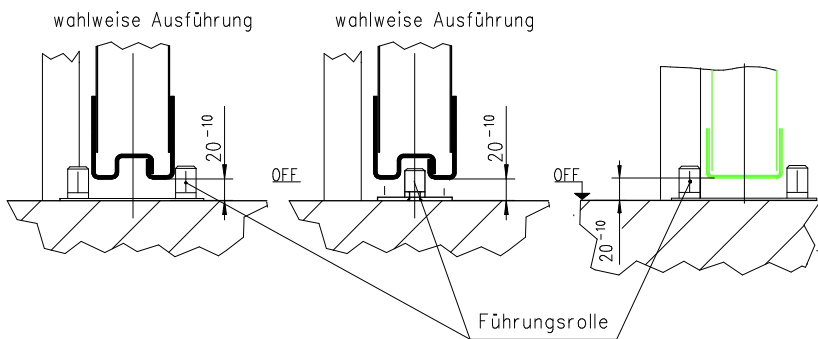
- Maß aus Zeichnung entnehmen
- Schiebeklappe im Abstellbereich schräg an die Wand stellen.
- Die Laufwagen auf der Schiebeklappe montieren.
- Die Schiebeklappe unterlegen und die Laufwagen in die Laufschiene einfahren.
- Die Lage der Schiebeklappe über das Gewinde an den Laufwagen einstellen.
- Die Laufwagen durch Kontern der Muttern sichern.
- Den Endanschlag montieren.

6. Torrand unten und Bodenführung

- Die Führungsrolle und den Führungsschuh nicht in die lichte Öffnung hineinragen lassen. Torblatt soweit aufschieben das die Vorderkante vom Tor und die Dichtleiste bündig stehen. Führungsrolle vor Dichtleiste montieren.



Öffnung mit durchgehenden Fußboden



7. Schließgewicht hinter dem Einlauf

